



Nachhaltige E-Government- und IT-Strategie- Entwicklung der Freien und Hansestadt Hamburg

Finanzbehörde
Abteilung für E-Government und IT-Steuerung
Jörn Riedel, CIO

Finalistentag des 10. eGovernment-Wettbewerbs
26.07.2010



E-Government- und IT-Strategie: Inhalt



1. Anforderungen an die IT-Landschaft
2. Exemplarische Projekte
3. Transformation der IT-Landschaft
4. Beispiel 1 - Informations- und Wissensmanagement
5. Beispiel 2 - Aufbau eines Inhouse Consulting
6. Hamburg auf dem Weg zur Verwaltung 2.0
7. Eine nachhaltige Strategieentwicklung rechnet sich

E-Government- und IT-Strategie: Anforderungen an die IT-Landschaft

E-Government und IT sind in der Verwaltung zu wesentlichen Erfolgsfaktoren geworden. Mit den Jahren haben sich die Anforderungen aufgrund eines kontinuierlichen Anpassungsdrucks an die IT-Landschaft verändert. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert daher eine nachhaltige Strategieentwicklung.

Politische Anforderungen und Vorgaben

E-Government- und IT-Strategie

Knappe Finanzen und steigende Anforderungen erfordern nachhaltigen und wirtschaftlichen Einsatz

Steuerung und Finanzen

Erwartungen an die Verwaltung als kundenorientierter Servicedienstleister steigen

Kunden- und Bürgerorientierung

Technologischer Wandel eröffnet neue Effizienz- und Effektivitätspotenziale

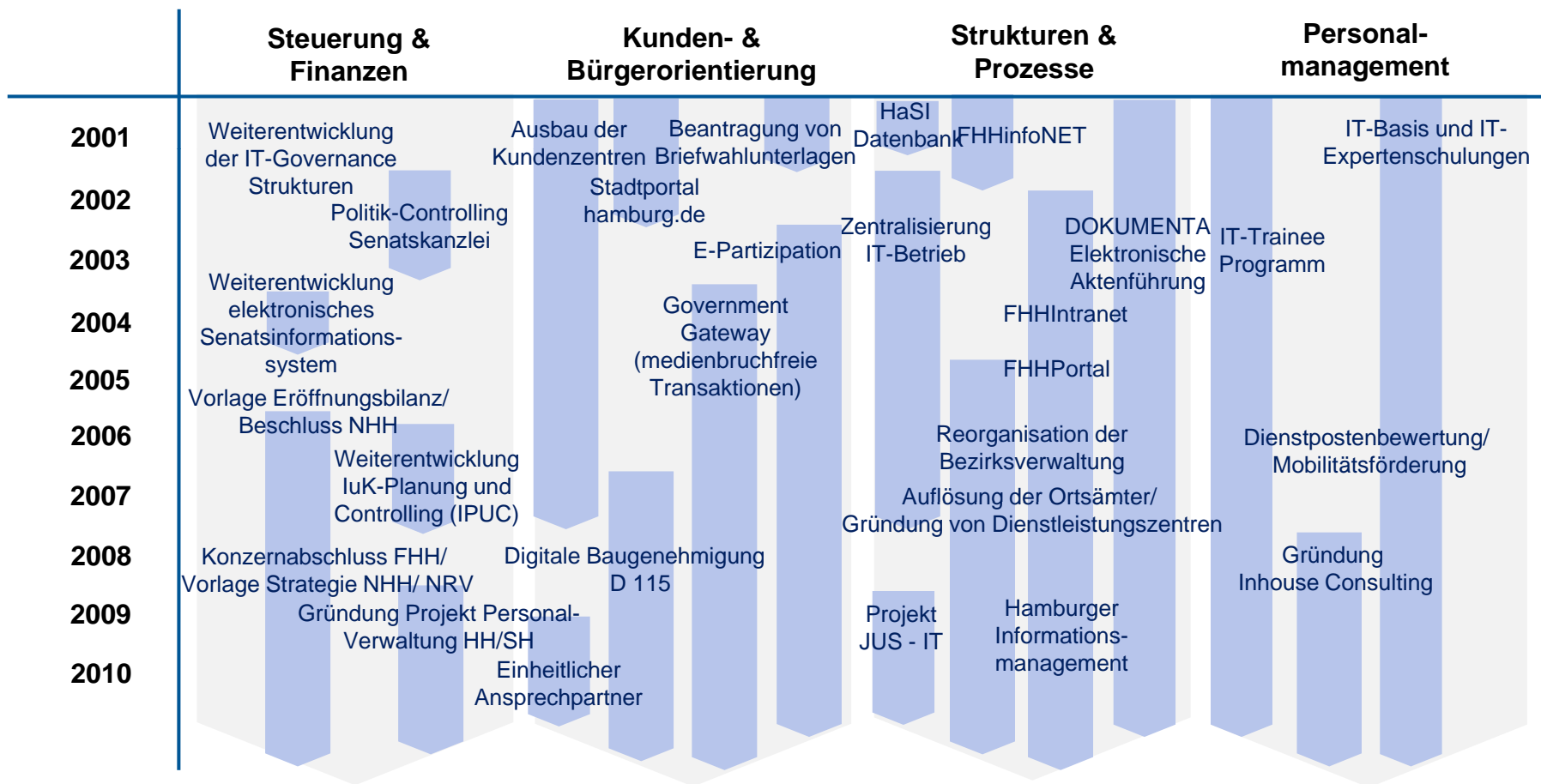
Strukturen und Prozesse

Wachsende gesellschaftliche Dynamik steigert die Anforderungen an Flexibilität, Qualität und Motivation

Personalmanagement

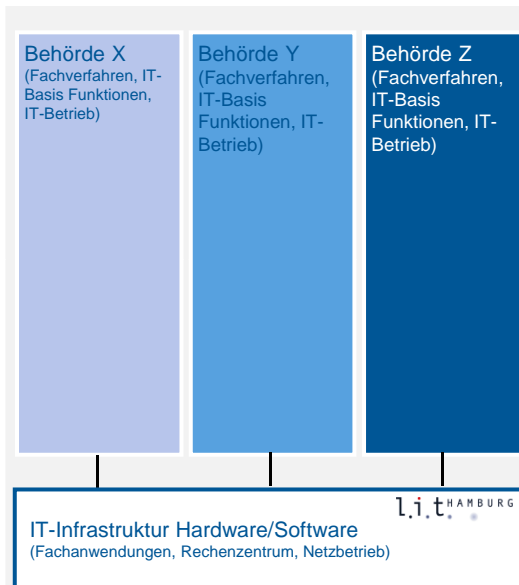
E-Government- und IT-Strategie: Exemplarische Projekte

In einer Vielzahl von Projekten wurden in den vergangenen zehn Jahren der Ressourceneinsatz effizienter, die Prozesse effektiver und die Verwaltung insgesamt kundenfreundlicher gestaltet.



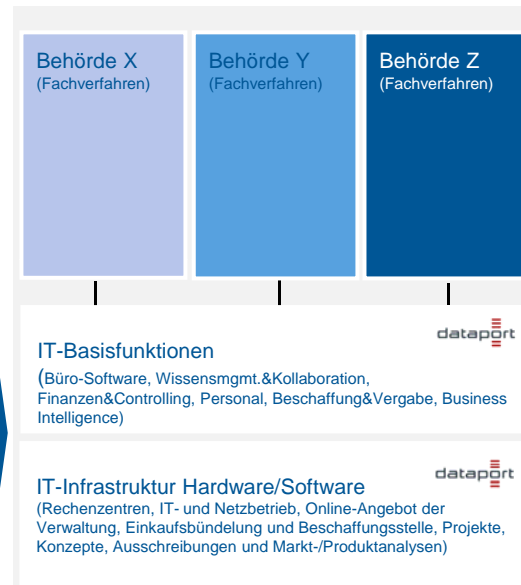
E-Government- und IT-Strategie: Transformation der IT-Landschaft

Alte IT-Landschaft



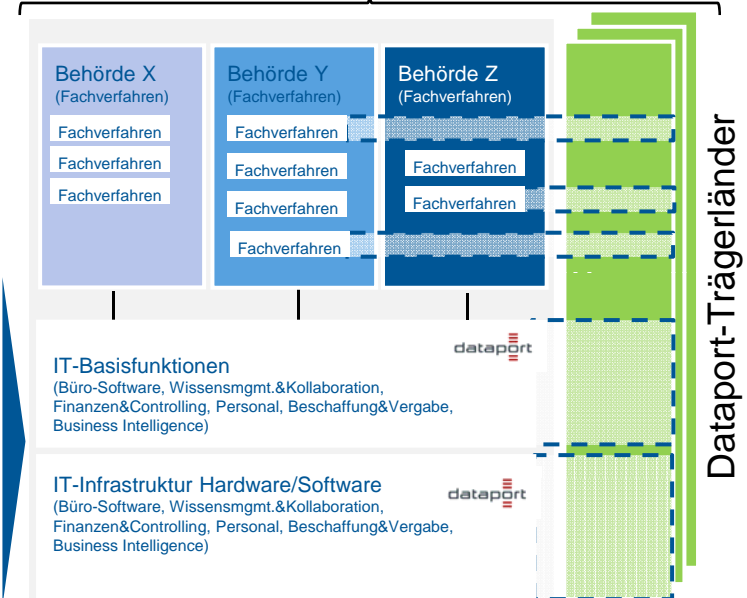
- 7.000 Software-Pakete
- >880 Windows-Server in der FHH
- 700 IT-Mitarbeiter; IT-Ressourcen stark heterogen und dezentral in allen Behörden verteilt
- Inhouse Software-Entwicklung

Neue IT-Landschaft



- Zentraler IT-Dienstleister Dataport, kooperative Aufgabenteilung
- 2.500 Software-Pakete (ITAB)
- < 50 Windows-Server in der FHH
- 400 IT-Mitarbeiter
- Einführung Service Management

Länderübergreifende IT-Landschaft



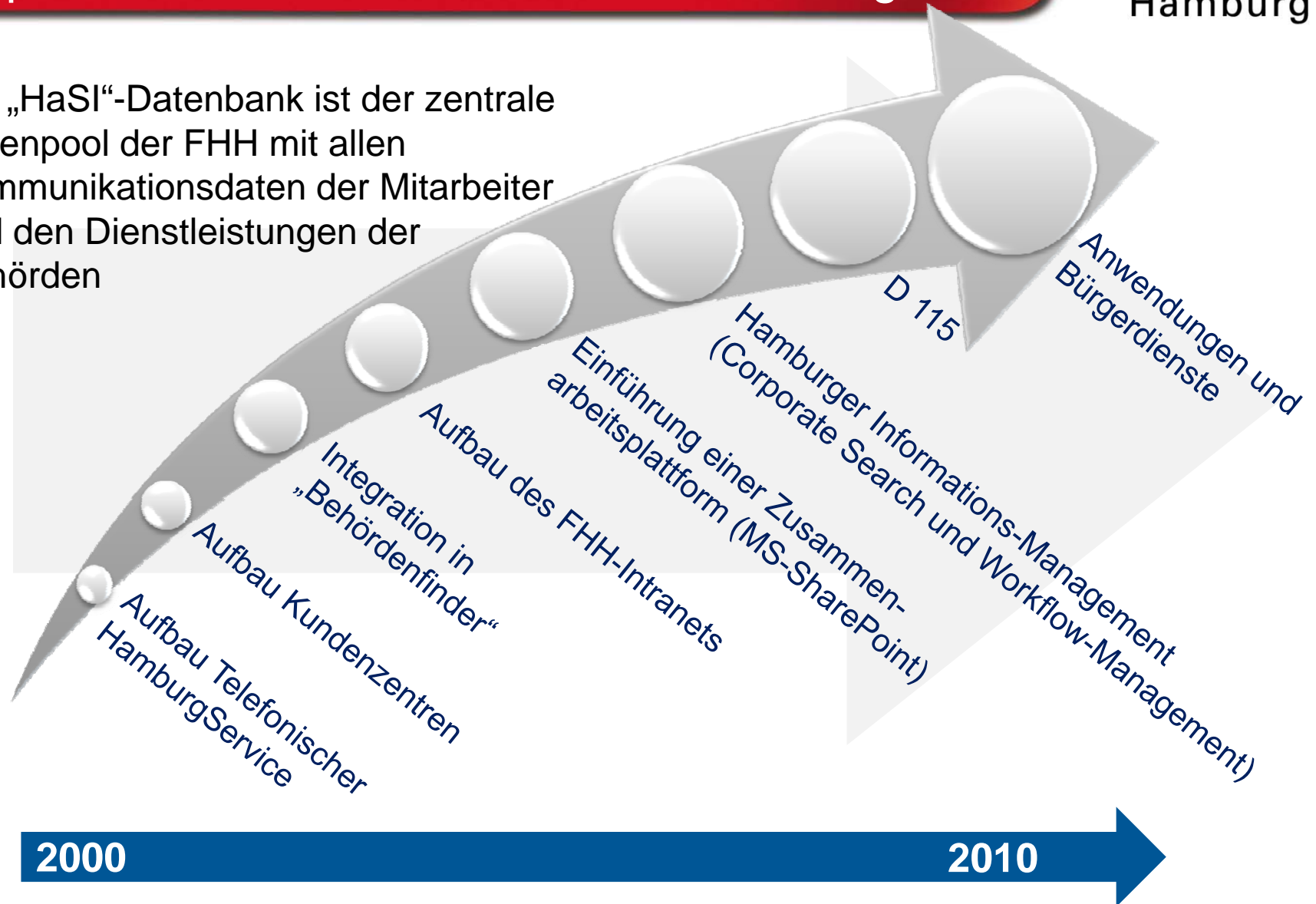
- E-Government Infrastruktur 2.0
- CIO-Organisation
- Länderübergreifende Standardisierung von Fachverfahren und gemeinsame Nutzung von IT-Infrastruktur

IT-Globalfonds



E-Government- und IT-Strategie: Beispiel 1 - Informations- und Wissensmanagement

Die „HaSI“-Datenbank ist der zentrale Datenpool der FHH mit allen Kommunikationsdaten der Mitarbeiter und den Dienstleistungen der Behörden



E-Government- und IT-Strategie: Beispiel 2 – Aufbau eines Inhouse Consulting



Herausforderung

- Gestiegene Anforderungen an professionelle Projektarbeit
- Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten aufgrund von Engpässen bei personellen Ressourcen

Lösung

Aufbau eines Inhouse Consulting (15 VZÄ) mit unterschiedlichen projektrelevanten

Qualifikationen:

- Deutlicher Mehrwert gegenüber externen Beratungsfirmen in Punkto Verwaltungswissen und -erfahrung
- Stärkung der Auftraggeberrolle in den Behörden
- Flexible Einsatzszenarien für die Behörden
- Multiplikator für zentrale IT- und E-Government-Themen und für professionelles Projekt-Management innerhalb der FHH

Eingesparte Beratertage*	Eingesparte Beraterkosten*	Personal-kosten für den Einsatz *	Einsparungen insgesamt *
370 PT	341.510 €	211.429 €	130.081 €

*Erhebungszeitraum (01.10.2008 bis 30.06.2009)

Abb.: Einsparung externer Beraterleistung

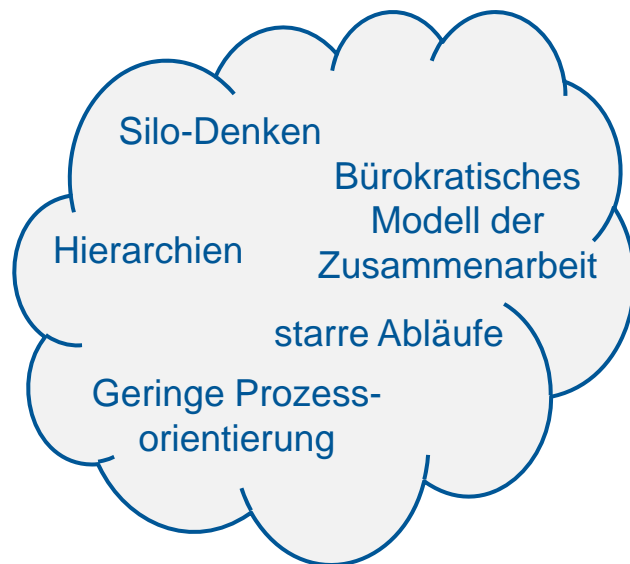
Hohes Maß an Akzeptanz innerhalb der FHH:

- hohe Nachfrage
- positive Feedbacks der Behörden
- Vielfalt der (Zusatz-)Aufträge in unterschiedlichen Projekt-Rollen und -Phasen

E-Government- und IT-Strategie: Hamburg auf dem Weg zur Verwaltung 2.0

Die Strategie unterstützt die FHH auf dem Weg zur Verwaltung 2.0

Verwaltung 1.0



Verwaltung 2.0



E-Government- und IT-Strategie: Eine nachhaltige Strategieentwicklung rechnet sich



Eine an der „Unternehmensstrategie“ ausgerichtete E-Government- und IT-Strategie ist vor dem Hintergrund der sich stetig ändernden und schwieriger werdenden Bedingungen für die Verwaltung ein Muss. Sie bildet Basis und Handlungsrahmen für Ausrichtung und Weiterentwicklung.

Wie haben sich Qualität, Kosten und Flexibilität in der FHH entwickelt?

- Zu Beginn der Zentralisierung des IT-Betriebs gab es 12.000 PCs und 5.000 Terminals, heute gibt es 38.000 vollständig vernetzte Multifunktionsendgeräte
- Durch die Transformation der IT-Landschaft ist diese Entwicklung bei im Wesentlichen konstantem Betriebsaufwand gelungen
- Die FHH hat seit Mitte der 90er Jahre eine Kosten-/Leistungsrechnung für den IT-Bereich
- Gartner Benchmark: seit drei Jahren 30% unter dem Branchendurchschnitt „Government“ bei den IT-Kosten pro Arbeitsplatz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Jörn Riedel

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Abteilung für E-Government und IT-Steuerung
CIO

Postanschrift: Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

Büroanschrift: Große Bleichen 27, Raum 324

Tel. 040 428 23 - 2251

Fax. 040 4279 23 - 225

E-Mail Joern.Riedel@fb.hamburg.de

<http://www.hamburg.de/fb/>

<http://www.hamburg.de/e-government/>